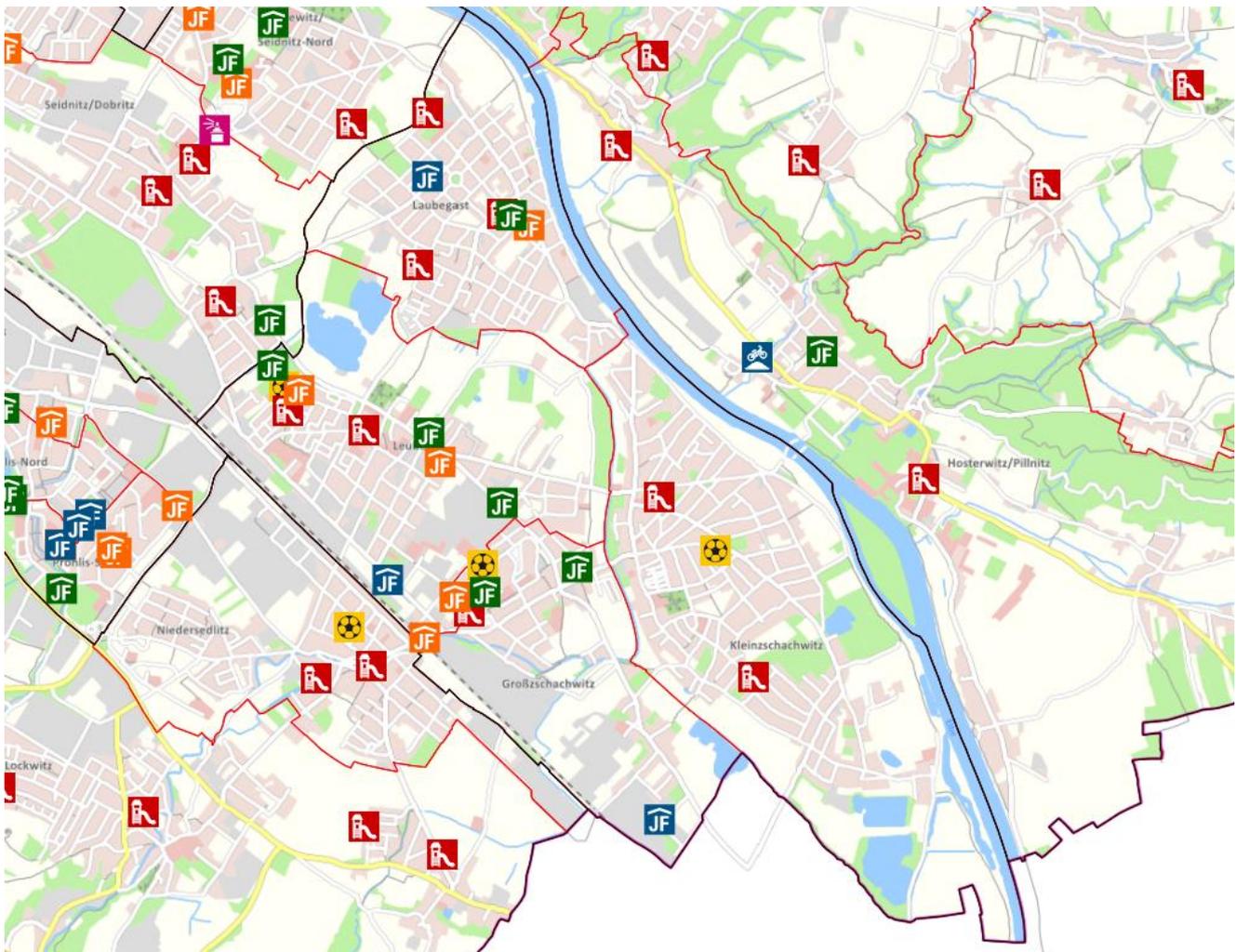


# Stadtraum 10 – Stadtbezirk Leuben

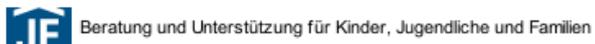
## 1 Ausschnitt Themenstadtplan (Kita, Schulen, Freizeitangebote) <https://stadtplan.dresden.de/>



### legale Graffitiflächen



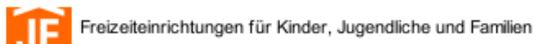
### Beratung und Unterstützung



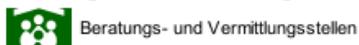
### Schulsozialarbeit



### Freizeiteinrichtungen



### Beratungs- und Vermittlungsstellen



### Spielplätze



### Stadträume



### Stadtteile



Korrekturhinweise und Anregungen zur Aktualisierung des Steckbriefes bitte senden an [jugendhilfeplanung@dresden.de](mailto:jugendhilfeplanung@dresden.de)

## 2 Sozialstruktur (Datenstand: 31. Dezember 2024)<sup>1</sup>

	Stadt- raum	Dresden gesamt	im Vergleich aller Stadträume	
			Minimal- wert	Maximal- wert
<b>Bevölkerungsdaten</b>				
Einwohnende gesamt	39.114	573.648	22.272	51.290
Bevölkerungsdichte (Einwohnende je km <sup>2</sup> )	2.998	1.747	303	7.801
0 bis 5 Jahre	1.620	28.201	1.035	2.731
6 bis 10 Jahre	1.859	28.563	1.086	2.762
11 bis 17 Jahre	2.687	38.902	1.350	3.563
18 bis 26 Jahre	3.274	67.789	1.586	7.976
0 bis 26 Jahre	9.440	163.455	5.826	14.282
0 bis 26 Jahre – Prognose 2026	9.750	164.400	5.940	14.720
0 bis 26 Jahre – Anteil von Dresden	5,8 %		3,6 %	8,7 %
Bevölkerung mit Migrationshintergrund (Anteil)	9,9 %	17,7 %	5,9 %	35,7 %
<b>Sozialstrukturdaten</b>				
Belastungsindex 2024 (Wert)	0,2359		-0,9124	2,4430
Anteil Alleinerziehender <sup>2</sup>	29,1 %	23,4 %	17,7 %	34,9 %
Nettoäquivalenzeinkommen <sup>3</sup>	2.091	2.200	1.633	2.467
Jugendarbeitslosigkeit <sup>4</sup>	3,7 %	2,9 %	1,1 %	8,7 %
Arbeitslosigkeit <sup>5</sup>	6,0 %	5,9 %	2,7 %	17,2 %
<b>Individualdaten</b>				
Schulaufnahmeuntersuchung – Anteil amtsärztliche Empfeh- lungen zu Rückstellung (Schulanfang 2024)	6,0 %	6,0 %	1,0 %	9,7 %
Schulaufnahmeuntersuchung – Anteil sonderpädagogische Schulempfehlungen (Schulanfang 2024)	7,2 %	5,6 %	2,2 %	16,7 %
Bildungsempfehlungen Gymnasium Schuljahr 2023/24 (Anteil an Schülerinnen und Schülern im Stadtraum)	50,0 %	56,5 %	23,3 %	72,7 %
Bildungsempfehlungen Oberschule Schuljahr 2023/24 (Anteil an Schülerinnen und Schülern im Stadtraum)	41,9 %	37,5 %	24,5 %	58,3 %
<b>Leistungsdaten</b>				
Kindeswohlgefährdungen (Gefährdungsdichte) <sup>6</sup>	22,06	13,19	4,91	52,94
Inobhutnahmedichte <sup>7</sup>	8,76	6,02	0,70	18,92
HzE-Leistungsdichte <sup>8</sup>	36,95	33,50	17,58	81,63

<sup>1</sup> Eine detaillierte Darstellung der Daten aller Stadträume ist zu finden unter <https://jugendinfoservice.dresden.de/de/fachkraefteportal/jugendhilfeplanung/statistische-daten-und-fachkraeftebemessung/Datenkonzept.php>

<sup>2</sup> Anteil an allen Haushalten mit Kindern in Prozent

<sup>3</sup> Kommunale Bürgerumfrage 2022

<sup>4</sup> Anteil der Arbeitslosen nach SGB II und III im Alter von 15 bis 24 Jahre bezogen auf alle Menschen in diesem Alter im Stadtraum

<sup>5</sup> Anteil der Arbeitslosen nach SGB II und III im Alter von 25 bis 54 Jahre bezogen auf alle Menschen in diesem Alter im Stadtraum

<sup>6</sup> Fälle pro 1.000 Einwohner\*innen (0 bis 17 Jahre)

<sup>7</sup> Inobhutnahmen pro Einwohnenden (0 bis 17 Jahre)

<sup>8</sup> Hilfen pro 1.000 Einwohner\*innen (0 bis 20 Jahre)

### 3 Belastungsindex 2024 für Dresden<sup>9</sup>

Die einzelnen Planungsräume werden anhand ihrer sozialen Belastung in Entwicklungsraumtypen (analog zum Dresdner Bildungsbericht) eingeteilt. Dabei werden fünf Entwicklungsräume unterschieden:

- Entwicklungsraum 1: sehr starke soziale Belastung
- Entwicklungsraum 2: starke soziale Belastung
- Entwicklungsraum 3: durchschnittliche soziale Belastung
- Entwicklungsraum 4: geringe soziale Belastung
- Entwicklungsraum 5: keine oder kaum soziale Belastung

#### 3.1 Stadtraumebene

Tabelle 1: Belastungsindex und Entwicklungsräume nach Stadträumen

Stadtraum	Belastungsindex	Entwicklungsraum
01 Stadtbezirk Altstadt ohne Johannstadt	0,0528	3
02 Johannstadt	0,1777	3
03 Stadtbezirk Neustadt ohne Leipziger Vorstadt	-0,165	3
04 Leipziger Vorstadt, Pieschen	0,0113	3
05 Mickten, Kaditz, Trachau	-0,2246	3
06 Stadtbezirk Klotzsche und nördliche Ortschaften	-0,8368	4
07 Stadtbezirk Loschwitz und Ortschaft Schönfeld-Weißig	-0,9124	4
08 Blasewitz, Striesen	-0,8027	4
09 Tolkewitz, Seidnitz, Gruna	-0,0007	3
10 Stadtbezirk Leuben	0,3259	3
11 Prohlis, Reick (mit Sternhäusern, Am Koitschgraben)	2,443	1
12 Niedersedlitz, Leubnitz, Strehlen	-0,5593	4
13 Südvorstadt, Zschernitz	-0,003	3
14 Mockritz, Coschütz, Plauen	-0,7367	4
15 Cotta, Löbtau, Naußlitz, Dölzschen	-0,4079	4
16 Gorbitz	2,3949	1
17 Briesnitz und westliche Ortschaften	-0,7556	4

eigene Darstellung; Quelle: Landeshauptstadt Dresden, Kommunale Statistikstelle

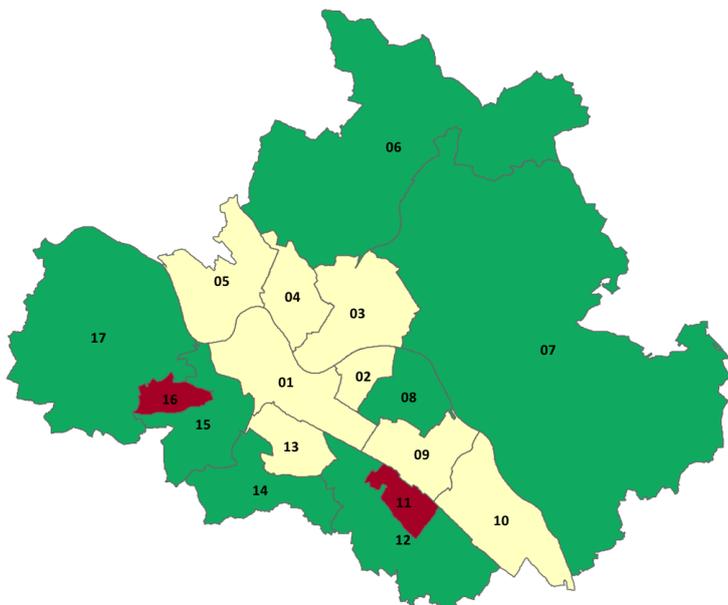


Abbildung 1: Belastungsindex nach Stadträumen

Quelle: Landeshauptstadt Dresden, Kommunale Statistikstelle

<sup>9</sup> Zur besseren Verständlichkeit wurde die Beschreibung des Belastungsindex im Vergleich zu den vorangegangenen Jahren mittels einer Vorzeichenumkehr und somit dem Bildungsbericht weiter angepasst. Anders als bisher stehen positive Werte des Belastungsindex für (sehr) starke soziale Belastung. Negative Werte zeigen (sehr) geringe soziale Belastungen an.

### 3.2 Belastungsindex für den Stadtraum 10 nach Sozialbezirken

Tabelle 2: Belastungsindex und Entwicklungsräume Sozialbezirke im Stadtraum 10

Sozialbezirk		Belastungsindex	Entwicklungsraum	
6101	Leuben/Niedersedlitz	-0,0571	3	Yellow
6102	Leuben/Dobritz-Süd	2,3544	1	Red
6201	Laubegast (Kirchplatz)	-0,0093	3	Yellow
6202	Laubegast	-0,4165	3	Yellow
6301	Kleinzschachwitz	-0,6691	4	Green
6302	Meußlitz/Zschieren	-0,8748	4	Green
6401	Großschachwitz/Sporbitz	-0,0549	3	Yellow
6402	Großschachwitz (Rathener Straße)	0,5480	2	Orange

eigene Darstellung; Quelle: Landeshauptstadt Dresden, Kommunale Statistikstelle

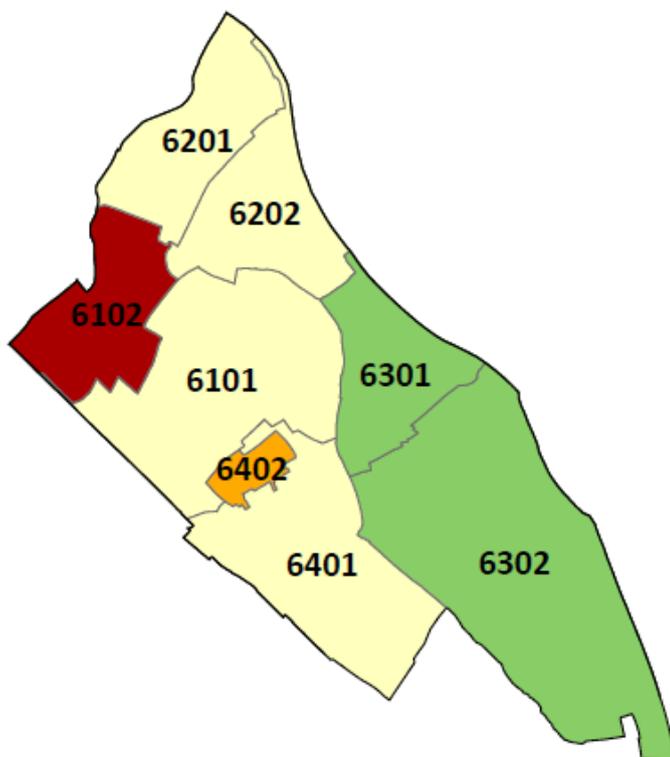


Abbildung 2: Belastungsindex Stadtraum 10 nach Sozialbezirken

Quelle: Landeshauptstadt Dresden, Kommunale Statistikstelle

## 4 Infrastruktur

### 4.1 Regeleinrichtungen

	Anzahl	Schulsozialarbeit
Grundschulen	6	2 <sup>10</sup>
Oberschulen	2	2
Gymnasien		
Gemeinschaftsschulen		
Förderschulzentren		
Berufsbildende Schulen <sup>11</sup>	1	
Schulen mit mehreren Bildungsgängen	2	1
	Anzahl	sozialpädagogische Unterstützung <sup>12</sup>
Kindertageseinrichtungen	18	2
Kindertagespflegestellen	15	
Horte	7	1

### 4.2 Fachkräftebemessung<sup>13</sup> (stadträumlich wirkende Einrichtungen und Dienste gemäß §§ 11 bis 14 sowie § 16 SGB VIII)

IST (06/2025)	SOLL (Prognose 2026)
8,5 VzÄ	10,53 VzÄ

### 4.3 Einrichtungen und Dienste der Kinder- und Jugendhilfe (Stand 06/2025)

Leistungsparagraf SGB VIII	Einrichtung/Dienst Träger
<b>Jugendarbeit, Jugendsozialarbeit, erzieherischer Kinder- und Jugendschutz (§§ 11 bis 15 SGB VIII)</b>	
§ 11	<b>stadträumlich wirkende Einrichtungen und Dienste</b>
	Jugendtreff „check out“ AWO Kinder- und Jugendhilfe gGmbH <a href="mailto:info18@awo-kiju.de">info18@awo-kiju.de</a>   0351-200 14 76
	Kinder- und Jugendhaus Chilli CVJM Dresden e. V. <a href="mailto:chilli@cvjm-dresden.de">chilli@cvjm-dresden.de</a>   0351-256 19 08
	Kinder- und Familientreff Mosaik Verbund sozialpädagogischer Projekte e. V. <a href="mailto:leuben@vsp-dresden.org">leuben@vsp-dresden.org</a>   0351-272 84 89
	<b>stadträumlich wirkende Einrichtungen und Dienste, die in benachbarten Stadträumen verortet sind (Wirkungsradien)</b>

<sup>10</sup> An der SRH-Montessori-Grundschule ist die Schulsozialarbeit der SRH Oberschule (SR 12) im Rahmen eines Kooperationsprojektes tätig. Statistisch wird diese hier allerdings nicht gezählt.

<sup>11</sup> Berufsbildende Schulen waren bisher im Ranking des Regionalen Gesamtkonzeptes zur Weiterentwicklung der Schulsozialarbeit in der Landeshauptstadt Dresden (V3334/19) nicht berücksichtigt. Zukünftig ist ein Einbezug vorgesehen. Beschluss V2964/24 beauftragt den Oberbürgermeister, nach Erarbeitung der Indikatoren ein Konzept zur Umsetzung eines Rankings sowie zur Fachkräftebemessung für berufsbildende Schulen zu erstellen und dem Jugendhilfeausschuss spätestens im Jahr 2026 vorzulegen.

<sup>12</sup> Berücksichtigt sind hierbei das Handlungsprogramm „Aufwachsen in sozialer Verantwortung“ sowie das ESF-Programm „Kinder stärken 2.0“.

<sup>13</sup> siehe hierzu <https://jugendinfoservice.dresden.de/de/fachkraefteportal/jugendhilfeplanung/statistische-daten-und-fachkraeftebemessung/Fachkraeftebemessung.php>

Leistungsparagraf SGB VIII	Einrichtung/Dienst Träger
§ 12	<b>stadtweit wirkende Jugendverbände/-initiativen, die im Stadtraum verortet sind</b>
	Jugendverbandsarbeit Bistum Dresden-Meißen, Dekanatsjugend Dresden <a href="mailto:dekanatsjugend-dresden@bddmei.de">dekanatsjugend-dresden@bddmei.de</a>   0351-315 633 48
	Jugendverbandsarbeit CVJM Dresden e. V. <a href="mailto:leitung@cvjm-dresden.de">leitung@cvjm-dresden.de</a>   0351-336 13 65
	Jugendverbandsarbeit Evangelische Jugend Dresden, Junge Gemeinde (Laubegast, Zschachwitz) <a href="mailto:stadtjugendpfarramt.dresden@evlks.de">stadtjugendpfarramt.dresden@evlks.de</a>   0351-424 48 00
	Jugendverbandsarbeit Johanniter-Unfall-Hilfe e. V. <a href="mailto:jugend.dresden@johanniter.de">jugend.dresden@johanniter.de</a>
§ 13	<b>stadträumlich wirkende Einrichtungen und Dienste</b>
	Mobile Jugendarbeit/Streetwork Leuben Mobile Jugendarbeit Dresden-Süd e. V. <a href="mailto:mob.sued.leuben@mobsued.de">mob.sued.leuben@mobsued.de</a>   0351-792 132 95
	<b>stadtweit wirkende Einrichtungen und Dienste, die im Stadtraum verortet sind</b>
§ 13a	<b>im Stadtraum verortete Dienste</b>
	Schulsozialarbeit 64. Oberschule AWO Kinder- und Jugendhilfe gGmbH <a href="https://www.awo-in-sachsen.de/kinder-jugend-familie/arbeit-an-schulen/schulsozialarbeit/#1">https://www.awo-in-sachsen.de/kinder-jugend-familie/arbeit-an-schulen/schulsozialarbeit/#1</a>
	Schulsozialarbeit 66. Oberschule Fortbildungsakademie der Wirtschaft gGmbH <a href="https://www.faw.de/kurs/eca-91758/schulsozialarbeit">https://www.faw.de/kurs/eca-91758/schulsozialarbeit</a>
	Schulsozialarbeit 92. Grundschule Diakonisches Werk – Stadtmission Dresden gGmbH <a href="mailto:schulsozialarbeit.92gs@diakonie-dresden.de">schulsozialarbeit.92gs@diakonie-dresden.de</a>   0151-582 002 70
	Schulsozialarbeit 93. Grundschule Verbund sozialpädagogischer Projekte e. V. <a href="mailto:schuso93gs@vsp-dresden.org">schuso93gs@vsp-dresden.org</a>   0351-216 665 15
	Schulsozialarbeit Christliche Schule Diakonisches Werk – Stadtmission Dresden gGmbH <a href="mailto:schulsozialarbeit.cs@diakonie-dresden.de">schulsozialarbeit.cs@diakonie-dresden.de</a>   0151-582 600 72
	SRH Montessori-Grundschule (siehe Fußnote 9) Diakonisches Werk – Stadtmission Dresden gGmbH <a href="mailto:schulsozialarbeit.srh-schulen@diakonie-dresden.de">schulsozialarbeit.srh-schulen@diakonie-dresden.de</a>   0151-582 002 88
<b>Förderung der Erziehung in der Familie (§§ 16 bis 21 SGB VIII)</b>	
§ 16	<b>stadträumlich wirkende Einrichtungen und Dienste</b>
	Kinder- und Familientreff Mosaik Verbund sozialpädagogischer Projekte e. V. <a href="mailto:leuben@vsp-dresden.org">leuben@vsp-dresden.org</a>   0351-272 84 89
	<b>stadträumlich wirkende Einrichtungen und Dienste, die in benachbarten Stadträumen verortet sind (Wirkungsradien)</b>

Leistungsparagraf SGB VIII	Einrichtung/Dienst Träger
§ 19	<b>stadtweit wirkende Einrichtungen und Dienste, die im Stadtraum verortet sind</b>
	Bürgerhilfe Sachsen e. V. eine Mutter/Vater-Kind-Einrichtung mit insgesamt neun Plätzen <a href="mailto:info@buergerhilfe-sachsen.de">info@buergerhilfe-sachsen.de</a>   0351-253 887 510
<b>Hilfe zur Erziehung, Eingliederungshilfe, Hilfe für junge Volljährige (§§ 27 bis 41a SGB VIII)</b>	
<b>Allgemeiner Sozialer Dienst</b> ASD Leuben Prohliser Allee 10, 01239 Dresden   <a href="mailto:asd-leuben@dresden.de">asd-leuben@dresden.de</a>   0351-488 83 60	
<b>Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Familien</b> Beratungsstelle Ost, Landeshauptstadt Dresden Burgenlandstraße 19, 01279 Dresden   <a href="mailto:beratungsstelle-ost@dresden.de">beratungsstelle-ost@dresden.de</a>   0351-257 10 43	
stationäre Leistungen	Bürgerhilfe Sachsen e. V. eine Wohngruppe mit insgesamt zehn Plätzen <a href="mailto:info@buergerhilfe-sachsen.de">info@buergerhilfe-sachsen.de</a>   0351-253 887 510
	drefugio GmbH eine Wohngruppe mit insgesamt zwölf Plätzen <a href="mailto:info@drefugio.de">info@drefugio.de</a>   0351-563 559 13
	h&p Nord Kinder-, Jugend- und Familienhilfe GmbH eine Verselbständigungswohngruppe mit insgesamt zwei Plätzen <a href="mailto:info@hup-jugendhilfe-nord.de">info@hup-jugendhilfe-nord.de</a>
	Radebeuler Sozialprojekte gGmbH eine Wohngruppe mit insgesamt zwei Plätze für unbegleitete ausländische Minderjährige <a href="mailto:info@rasop.de">info@rasop.de</a>   0351-831 49 43
teilstationäre Leistungen	Bürgerhilfe Sachsen e. V. eine Tagesgruppe mit insgesamt acht Plätzen <a href="mailto:info@buergerhilfe-sachsen.de">info@buergerhilfe-sachsen.de</a>   0351-253 887 510
	Radebeuler Sozialprojekte gGmbH eine Tagesgruppe mit insgesamt zwölf Plätzen <a href="mailto:info@rasop.de">info@rasop.de</a>   0351-831 49 43
ambulante Leistungen <sup>14</sup>	ASB Dresden & Kamenz gGmbH ambulante Erziehungshilfen <a href="mailto:hze-dd@asb-dresden-kamenz.de">hze-dd@asb-dresden-kamenz.de</a>   0351-216 550 20
	Bürgerhilfe Sachsen e. V. ambulante Erziehungshilfen <a href="mailto:info@buergerhilfe-sachsen.de">info@buergerhilfe-sachsen.de</a>   0351-253 887 510
	Outlaw gemeinnützige Gesellschaft für Kinder- und Jugendhilfe mbH ambulante Erziehungshilfen <a href="mailto:info@outlaw-ggmbh.de">info@outlaw-ggmbh.de</a>   0351-899 08 50
	Radebeuler Sozialprojekte gGmbH ambulante Erziehungshilfen <a href="mailto:info@rasop.de">info@rasop.de</a>   0351-831 49 43
	Verbund Sozialpädagogischer Projekte e. V. ambulante Erziehungshilfen <a href="mailto:post@vsp-dresden.org">post@vsp-dresden.org</a>   0351-213 91 30

<sup>14</sup> Ambulante Leistungen werden von den Trägern üblicherweise stadtweit erbracht. Gerade größere Träger haben in verschiedenen Stadträumen Anlaufstellen/Büros für ihre ambulanten Fachkräfte.

Leistungsparagraph SGB VIII	Einrichtung/Dienst Träger
<b>stadtweite Leistungen des öffentlichen Trägers</b>	
§ 13	<b>JugendBeratungsCenter</b> Budapester Straße 30, 01069 Dresden   <a href="mailto:jbc@dresden.de">jbc@dresden.de</a>   0351-488 56 80
§ 16	<b>Frühe Hilfen – Begrüßungsbesuche</b> Enderstraße 59, 01277 Dresden   <a href="mailto:begruessungsbesuche@dresden.de">begruessungsbesuche@dresden.de</a>   0351-488 46 34
§§ 18, 55, 56	<b>Abt. Beistandschaften und Familienleistungen</b> (u. a. Unterhaltsvorschuss, Beurkundungen, Ausbildungsförderung, Elterngeld) Enderstraße 59, 01277 Dresden   0351-488 47 61
§§ 33	<b>Pflegekinderdienst</b> Glashütter Straße 101, 01277 Dresden   <a href="mailto:pflegekinderdienst@dresden.de">pflegekinderdienst@dresden.de</a>   0351-4884712
§§ 42, 42a	<b>Kinder- und Jugendnotdienst I</b> (für Kinder von 0 bis 13 Jahre) Rudolf-Bergander-Ring 43, 01219 Dresden   <a href="mailto:kinderschutz@dresden.de">kinderschutz@dresden.de</a>   0351-488 83 27
	<b>Kinder- und Jugendnotdienst II</b> (für Jugendliche von 14 bis 17 Jahren) Teplitzer Straße 10, 01217 Dresden   <a href="mailto:kinderschutz@dresden.de">kinderschutz@dresden.de</a>   0351-207 67 911
	<b>Erstaufnahmeeinrichtung für unbegleitete ausländische Minderjährige<sup>15</sup></b> Rudolf-Bergander-Ring 43, 01219 Dresden
§ 52	<b>Jugendhilfe im Strafverfahren</b> Königsbrücker Straße 8, 01099 Dresden   <a href="mailto:juhis@dresden.de">juhis@dresden.de</a>   0351-488 75 11 <b>Außenstelle „Interventions- und Präventionsprogramm (IPP)“</b> Schießgasse 7, 01067 Dresden   <a href="mailto:ipp@dresden.de">ipp@dresden.de</a>   0351-483 22 85
§ 55, 56	<b>Sachgebiet Amtsvormundschaften/-pflegschaften</b> Hoyerswerdaer Straße 3, 01099 Dresden   <a href="mailto:jugendamt@dresden.de">jugendamt@dresden.de</a>   0351-488 565 010
§ 51	<b>Sachgebiet Adoptionsvermittlung</b> Braunsdorfer Straße 13, 01159 Dresden   <a href="mailto:adoptionsvermittlung@dresden.de">adoptionsvermittlung@dresden.de</a>   0351-488 47 10

#### 4.4 Weitere relevante Einrichtungen und Dienste

<b>Stadtweite Einrichtungen des Amtes für Gesundheit und Prävention</b>		
Beratungsstelle für AIDS und sexuell übertragbare Infektionen	Bautzner Straße 125	<a href="mailto:gesundheitsamt-aids-std@dresden.de">gesundheitsamt-aids-std@dresden.de</a>
Drogenberatungsstelle	Richard-Wagner-Straße 17	<a href="mailto:drogenberatung@dresden.de">drogenberatung@dresden.de</a>
Frühe Gesundheitshilfen	Dürerstraße 88	<a href="mailto:fruehe-gesundheitshilfen@dresden.de">fruehe-gesundheitshilfen@dresden.de</a>
Frühkindliche Gesundheitsberatung	Albert-Wolf-Platz 10	<a href="mailto:gesundheitsamt-kjg-fg@dresden.de">gesundheitsamt-kjg-fg@dresden.de</a>
	Braunsdorfer Straße 13	
	Dürerstraße 88	
Kinder- und jugendärztlicher Dienst	Albert-Wolf-Platz 10	<a href="mailto:gesundheitsamt-kjaed-sued@dresden.de">gesundheitsamt-kjaed-sued@dresden.de</a>
	Bautzner Straße 125	<a href="mailto:gesundheitsamt-kjaed-nord@dresden.de">gesundheitsamt-kjaed-nord@dresden.de</a>
	Braunsdorfer Straße 13	<a href="mailto:gesundheitsamt-kjaed-west@dresden.de">gesundheitsamt-kjaed-west@dresden.de</a>
	Dürerstraße 88	<a href="mailto:gesundheitsamt-kjaed-mitte@dresden.de">gesundheitsamt-kjaed-mitte@dresden.de</a>
Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfegruppen (KISS)	Industriestraße 21	<a href="mailto:kiss@dresden.de">kiss@dresden.de</a>
Psychosozialer Krisendienst	Ostra-Allee 9	<a href="mailto:gesundheitsamt-psychosozialer-krisendienst@dresden.de">gesundheitsamt-psychosozialer-krisendienst@dresden.de</a>
Schwangerschaftsberatungsstellen	Braunsdorfer Straße 13	<a href="mailto:gesundheitsamt-schwangerenberatung@dresden.de">gesundheitsamt-schwangerenberatung@dresden.de</a>
	Industriestraße 35	
	Prohliser Allee 10	

<sup>15</sup> Aufgrund der deutlich zurückgegangenen uaM-Zahlen ist die Erstaufnahmeeinrichtung des Jugendamtes aktuell nicht tätig, steht aber bei einer Veränderung der Situation wieder zur Verfügung.

Sozialpsychiatrischer Dienst	August-Bebel-Straße 29	<a href="mailto:gesundheitsamt-sozialpsychiatrischer-dienst@dresden.de">gesundheitsamt-sozialpsychiatrischer-dienst@dresden.de</a>
	Braunsdorfer Straße 13	
	Große Meißner Straße 16	
	Richard-Wagner-Straße 17	

#### soziale und (sozio-)kulturelle Infrastruktur

- Bibliothek Laubegast
- Cultus gGmbH (Werkstatt für Menschen mit Behinderung „Luby-Service“ und Jugend-Trainingswohnen)
- Familienschulzentrum 93. Grundschule (VSP Dresden e. V.)
- Freibad und Strandbad Wostra
- Inselfest Laubegast e. V.
- Kiessee und Wasserskianlage Leuben
- Kirchgemeinde Leuben
- Lacrima Trauerzentrum für Kinder (Johanniter Unfallhilfe)
- Migrationssozialarbeit Süd (Caritasverband für Dresden e. V.)
- Netzwerk „Laubegast ist bunt“
- Netzwerk „Leuben ist bunt“
- Sachsenwerkarena
- Soziokulturelles Zentrum Putzjatinhaus
- Zschachwitzer Dorfmeile e. V.

#### Sportvereine<sup>16</sup>

- Budoclub Dresden e. V.
- CVJM Dresden e. V.
- FSG Wacker 90 Leuben e. V.
- FV Blau Weiß Zschachwitz e. V.
- FV Dresden 06 Laubegast e. V.
- Kanuverein Laubegast e. V.
- KiDDs Kindersportverein e. V.
- Laubegaster Ruderverein e. V.
- Soccer for Kids
- Sport & Jugend Dresden e. V.
- SV Eintracht Dobritz e. V.

## 5 Entwicklungen im Stadtraum

Leuben ist hinsichtlich seiner Bebauungsstruktur ein sehr heterogener Stadtraum. Hier finden sich Gebiete mit (un)sanierten Plattenbauten, aber auch dörfliche Strukturen mit Eigenheimsiedlungen. Entsprechend unterschiedlich zeigen sich die sozialen Strukturen in den Quartieren.

Die Bevölkerungsentwicklung im Stadtraum ist seit 2019 als nahezu konstant zu betrachten. Lebten zum 31.12.2019 noch 39.295 Menschen hier, so waren es am 31.12.2024 39.114 (-0,5 Prozent). Die Entwicklung der Bevölkerungszahlen im Stadtteil Leuben ist demgegenüber positiv. Hier ist ein Wachstum von 3,3 Prozent festzustellen. Die Stadtteile Laubegast (-3,2 Prozent) und Kleinzschachwitz (-2,8 Prozent) müssen hingegen Verluste hinnehmen. Die Bevölkerungsdichte ist seit 2019 demzufolge leicht gesunken. 2024 lag diese bei 2.998.

Die Gruppe der Jungeinwohnerinnen und -einwohner ist entgegen dem Trend der Gesamtbevölkerung angewachsen (+6,1 Prozent). Zum 31.12.2024 lebten 9.440 junge Menschen zwischen null und 26 Jahren im Stadtraum (2019: 8.897). Bei den Kindern zwischen null und fünf Jahren ist allerdings, dem gesamtstädtischen Trend folgend, ein deutlicher Rückgang um 23,1 Prozent zu beobachten. Die Gruppe der Kinder im Grundschulalter hat sich zwischen 2019 und 2024 konstant entwickelt. Die anderen Altersgruppen – elf bis 17 Jahre (+13,1 Prozent) und 18 bis 26 Jahre (+28,1 Prozent) – weisen ein deutliches Wachstum auf. Die Bevölkerungsprognose für 2026 sieht ein weiteres leichtes Ansteigen der Jungeinwohnerinnen und -einwohner voraus. Der Jugendquotient<sup>17</sup> ist zwischen 2019 und 2023 in allen Stadtteilen gesunken. Mit Ausnahme von Laubegast (21,4) liegt dieser in den Stadtteilen allerdings nach wie vor über dem gesamtstädtischen Wert von 22,1.

Die Bevölkerungsentwicklung ist von einem verhältnismäßig hohen Zuwachs an Menschen mit Migrationshintergrund geprägt. Zum Jahresende 2024 lebten 3.855 Menschen mit Migrationshintergrund im Stadtraum. Im

<sup>16</sup> Der hier aufgeführte Bestand resultiert aus einer Abfrage bei der Sportjugend Dresden. Aufgelistet werden all jene Sportvereine, die im jeweiligen Stadtraum Angebote für junge Menschen umsetzen (Nutzung von Hallen/Plätzen im Stadtraum).

<sup>17</sup> Der Jugendquotient ergibt sich aus der Zahl der unter 15-Jährigen je 100 Personen im erwerbsfähigen Alter von 15 bis 64 Jahren.

Vergleich zu 2019 ist diese Bevölkerungsgruppe um 70,4 Prozent angewachsen (2019: 2.262). Bei den Null- bis 17-Jährigen lag der Anstieg mit 64,8 Prozent etwas niedriger. Die Zahl der Migrantinnen und Migranten in der Altersgruppe der 18- bis 26-Jährigen hat sich zwischen 2019 und 2024 verdoppelt, mit 517 ist deren absolute Anzahl im stadtweiten Vergleich allerdings eher niedrig. 2024 lag der Anteil der Menschen mit Migrationshintergrund im Stadtraum bei 9,9 Prozent (2019: 5,8 Prozent). Im Vergleich mit dem gesamtstädtischen Durchschnitt von 17,7 Prozent weist Stadtraum 10 trotz des verhältnismäßig starken Anstieges einen weit unterdurchschnittlichen Anteil an Menschen mit Migrationshintergrund auf. In der Gesamtbevölkerung des Stadtgebietes sind 67,4 Prozent der Menschen mit Migrationshintergrund Ausländerinnen und Ausländer. In der Gruppe der Null- bis 17-Jährigen trifft dies auf etwa die Hälfte zu. Das 2023 in Sporbitz eröffnete Übergangswohnheim für geflüchtete Menschen hat seinen Betrieb Ende März 2025 eingestellt.

Entsprechend der sozialen Belastung ist Stadtraum 10 dem Entwicklungsraum 3 zuzuordnen. Er weist somit eine durchschnittliche soziale Belastung auf. Nimmt man die Entwicklung zwischen 2019 und 2024 in den Blick, so ist erkennbar, dass sich der Stadtraum im Verhältnis zur Gesamtstadt deutlich negativ entwickelt hat. Der dynamische Belastungsindex<sup>18</sup>, als Indikator der Entwicklung sozialer Belastung, beträgt für diesen Zeitraum 1,6329. Wie Tabelle 2 und Abbildung 2 zeigen, verschleiert der Blick auf den Stadtraum hinsichtlich der sozialen Belastung die z. T. sehr divergierenden Entwicklungen in den Sozialbezirken. Aus sozialpolitischer Perspektive ist besonders der Sozialbezirk Leuben/Dobritz-Süd in den Blick zu nehmen, der mit einem Belastungsindex von 2,3554 einen der höchsten Werte in Dresden aufweist. Der dynamische Belastungsindex zeigt dabei einen deutlich negativen Trend in den vergangenen fünf Jahren (1,475). Die soziale Belastung hat sich hier in den vergangenen Jahren somit deutlich verfestigt. Auch der Sozialbezirk Großschachwitz (Rathener Straße) ist in den Blick zu nehmen. Hier zeigt der dynamische Belastungsindex ebenfalls eine negative Entwicklung an, die sich auch darin zeigt, dass der Sozialbezirk inzwischen dem Entwicklungsraum 2 zuzuordnen ist (bisher Entwicklungsraum 3). Demgegenüber stehen die Stadtteile entlang der Elbe (Kleinzschachwitz, Meußlitz/Zschieeren), die dem Entwicklungsraum 4 zuzuordnen sind und kaum von sozialen Belastungen betroffen sind.

Das Nettoäquivalenzeinkommen im Stadtraum 10 ist, dem gesamtstädtischen bzw. gesamtgesellschaftlichen Trend folgend, seit 2018 deutlich angestiegen. 2018 lag der Wert bei 1.605,90 Euro, 2024 bei 2.091,30 Euro. Für die Gesamtstadt ist der Wert von 1.700,00 Euro (2018) auf 2.200,00 Euro (2024) angewachsen. Der Anteil armutsgefährdeter Haushalte<sup>19</sup> liegt im Stadtraum bei 13 Prozent und somit unter dem gesamtstädtischen Durchschnitt von 15 Prozent. Zwölf Prozent der Haushalte gelten als wohlhabend (Dresden: 15 Prozent). Im Stadtteil Leuben ist der Anteil der Regelleistungsberechtigten nach SGB II mit 17,3 Prozent (2023) deutlich erhöht. In der Landeshauptstadt liegt der Anteil bei 8,5 Prozent (2023). Bezogen auf die Einzugsgebiete der Grundschulen zeigt sich für die 93. Grundschule (20-30 Prozent) eine erhöhte Armutsgefährdungsquote (vgl. Helbig 2023).

Das Wohlbefinden im Stadtraum 10 ist laut Kommunaler Bürgerumfrage (KBU) 2024 leicht zurückgegangen. 58,6 Prozent der befragten Bewohnerinnen und Bewohner schätzten ihr Wohlbefinden als „gut“ ein. Im gesamtstädtischen Vergleich (59,9 Prozent) weist der Stadtraum damit ein leicht unterdurchschnittliches Wohlbefinden auf. In den Sachberichten sowie in Gesprächen mit den Fachkräften der Kinder-, Jugend- und Familienarbeit wird ersichtlich, dass in Folge der Corona-Pandemie ein verstärkter Rückzug ins Private bis hin zur Isolation der Zielgruppen stattfindet. Zudem nehmen sie eine Zunahme im Bereich des Drogenkonsums und des Erlebens von Krisen und Gewalt in der Familie wahr.

Mit Blick auf die Schuldaten beim Übergang zur Primarstufe zeigt sich für Stadtraum 10 ein eher negatives Bild. Sowohl die Empfehlungen zur Rückstellung als auch jene zu sonderpädagogischen Förderbedarfen wei-

---

<sup>18</sup> Der dynamische Belastungsindex betrachtet, anders als der statische Belastungsindex (vgl. Kapitel 3), die Entwicklung der sozialen Belastung in Bezug auf die Gesamtstadt in einem bestimmten Zeitraum (hier 2019 bis 2024). Ein negativer Wert bedeutet, dass sich die Indikatoren des Belastungsindex im Betrachtungszeitraum in Bezug auf die Entwicklung in der Landeshauptstadt Dresden besser entwickelt haben und die soziale Belastung entsprechend abgenommen hat.

<sup>19</sup> Die OECD definiert einen Haushalt als armutsgefährdet, wenn dessen Äquivalenzeinkommen weniger als 60 Prozent des mittleren Äquivalenzeinkommens (Median) beträgt.

sen in den vergangenen Jahren einen ansteigenden Trend auf, entgegen entsprechender stadtweiter Entwicklungen. Der Anteil der Gymnasialempfehlungen ist deutlich rückläufig. Er liegt bei 50,0 Prozent und damit unter dem stadtweiten Durchschnitt von 56,5 Prozent. Fachkräfte der Kinder- und Jugendarbeit stellen neben vermehrten schulischen Schwierigkeiten einen zunehmenden Unterstützungsbedarf bei jungen Menschen in schulischen Angelegenheiten fest (u. a. Hilfe bei Hausaufgaben).

Im Bereich der Kinder- und Jugendhilfe zeigt der Vergleichswert der Leistungsdichte für die Hilfen zur Erziehung hinsichtlich des Stadtraumes keine Auffälligkeiten. Für den gesamten Stadtraum lag der Wert 2022 mit 36,95 leicht über dem gesamtstädtischen Durchschnitt von 33,50. Im Fünfjahresvergleich zwischen 2020 (36,17) und 2024 blieb der Wert nahezu konstant. Der vertiefte Blick auf die Sozialbezirksebene zeigt beachtenswerte Differenzen. Die These – je höher die soziale Belastung, desto höher auch die Leistungsdichte – bewahrheitet sich im Sozialbezirk Leuben/Dobritz-Süd eindrücklich. Mit einer Leistungsdichte von 87,28 (2024) gehört der Sozialbezirk zu den Quartieren mit den höchsten Werten. In den Jahren 2020 und 2021 lag die Leistungsdichte hier gar bei 114. Ein deutlich erhöhter Wert zeigt sich auch in Großschachwitz/Sporbitz (58,30). Dieser lässt sich mit Blick auf die soziale Belastung nicht kausal erklären.

Laut 4. Dresdner Kinder- und Jugendstudie (2022) erreicht der Stadtraum bei den Kindern (neun bis 15 Jahre) und bei den Jugendlichen (16 bis 21 Jahre) einen unterdurchschnittlichen Wert im Attraktivitätsindex<sup>20</sup>. Bei den Kindern liegt dieser bei 1,0, bei den Jugendlichen bei 1,1 (vgl. Lenz u. a. 2022: 89-90). Darüber hinaus fragte die Kinder- und Jugendstudie nach der Zufriedenheit mit der Freizeitgestaltung im eigenen Stadtraum. Nur 50,0 Prozent der Jugendlichen, die im Stadtraum 10 leben, gaben hier sehr oder eher zufrieden an. Dies stellt den zweitniedrigsten Wert nach Stadtraum 11 dar. 13,0 Prozent sind nicht oder gar nicht zufrieden. Eine vergleichsweise große Gruppe ist somit weder wirklich zufrieden noch besonders unzufrieden (vgl. Lenz u. a. 2022: 107).

Im Bereich der stadträumlich wirkenden Einrichtungen und Dienste nach §§ 11-13 sowie 16 SGB VIII fördert das Jugendamt aktuell 8,5 VzÄ (Stand 06/2025). Der Fachkräftebemessung folgend ergibt sich somit bis 2026 ein Minus von etwa 2,0 VzÄ. Die Einrichtungen und Dienste der Kinder- und Jugendarbeit fokussieren sich geographisch vor allem auf den Stadtteil Leuben. Der Kinder- und Familientreff Mosaik wirkt dabei unmittelbar im Zentrum von Leuben. Auch die Mobile Jugendsozialarbeit ist hier verortet, wirkt allerdings im gesamten Stadtraum. Das Kinder- und Jugendhaus Chilli liegt in Laubegast. Der Jugendtreff check out ist unmittelbar an der Grenze zwischen den Stadtteilen Leuben, Großschachwitz und Niedersedlitz (Stadtraum 12) verortet. Die haushaltbedingten Kürzungen im Bereich der Kinder-, Jugend- und Familienarbeit trifft den Stadtraum besonders hart. So wurde die Förderung des Familienzentrums Tapetenwechsel zum 31. März 2025 eingestellt. Die Fachkräfteausstattung des Kinder- und Jugendhauses Chilli wurde um 0,5 VzÄ gekürzt. Zum 1. Januar 2026 wird zudem die Förderung des Jugendhauses check out beendet. Hierdurch verschärft sich die bereits jetzt unzureichende Fachkräfteausstattung noch einmal deutlich.

Die Leistungsart Schulsozialarbeit nach § 13a SGB VIII ist im Stadtraum durchschnittlich etabliert und über alle hier angesiedelten Schularten verteilt. Mit Blick auf das Ranking des Regionalen Gesamtkonzeptes zur Weiterentwicklung der Schulsozialarbeit ist aktuell von keinem weiteren Ausbau auszugehen. In der Fortschreibung des Regionalen Gesamtkonzeptes zur Weiterentwicklung der Leistungsart Schulsozialarbeit (V3334/19) sowie im Planungsbericht Schulsozialarbeit (V2964/24), welcher dem Jugendhilfeausschuss derzeit zur Beschlussfassung vorliegt (1. Lesung: 30.01.2025), wurde im Ergebnis jugendhilfeplanerischer Prozesse und fachlicher Bewertungen festgeschrieben, die Etablierung von Schulsozialarbeit an allen Schulen in der Landeshauptstadt Dresden anzustreben.

Die Fachkräfte der Kinder- und Jugendarbeit stellen zunehmende Segregationstendenzen im Stadtraum fest. Zudem berichten sie, zumindest teilweise, von einem hohen Bedarf an Einzelarbeit. Bedingt ist dies u. a. durch

---

<sup>20</sup> Der Attraktivitätsindex stellt eine Relation zwischen den im Stadtraum lebenden Befragten und allen Befragungsteilnehmenden, die ihre Freizeit in einem bestimmten Stadtraum verbringen, her. Ein hoher Attraktivitätsindex verweist somit darauf, dass viele Kinder und Jugendliche aus anderen Stadträumen ihre Freizeit im Stadtraum verbringen.

zunehmende psychische Belastungen<sup>21</sup> sowie eine durch junge Menschen empfundene Perspektivlosigkeit hinsichtlich ihrer schulischen Bildung sowie ihrer beruflichen Zukunft. Eine immer größere Bedeutung in der Lebenswelt von jungen Menschen nehmen digitale Medien ein. Beobachtet wird zudem eine Zunahme hinsichtlich eines risikobehafteten Konsumverhaltens sowie von Vandalismus im öffentlichen Raum. In Folge der Corona-Pandemie werden zunehmende Bildungsdefizite wahrgenommen, die nur schwer aufgeholt werden können. Auch das Vertrauen in Institutionen (des Bildungswesens) ist bei jungen Menschen deutlich gesunken. Der ASD Leuben stellte in jüngerer Zeit auffällig hohe Fallzahlen hinsichtlich häuslicher Gewalt fest, gerade in Familien mit kleinen Kindern.

Im Bereich der stationären Hilfen zur Erziehung (§ 34 SGB VIII) ist der Stadtraum ausreichend ausgestattet.<sup>22</sup> Vorgehalten werden zwei Wohngruppen mit insgesamt 22 Plätzen. Hinzu kommt eine Wohngruppe mit zwei Plätzen für unbegleitete ausländische Minderjährige sowie eine Verselbständigungswohngruppe für zwei junge Menschen. Aus planerischer Perspektive ist die Verortung von zwei Tagesgruppen nach § 32 SGB VIII mit insgesamt 20 Plätzen ungünstig, da viele der hier betreuten Kinder aufgrund der Randlage des Stadtraumes täglich weite Fahrtstrecken bewältigen müssen. Im Bereich der Förderung der Erziehung in der Familie gemäß § 19 SGB VIII (Gemeinsame Wohnformen für Mütter/Väter und Kinder) ist eine Einrichtung mit neun Plätzen im Stadtraum verortet. Fünf Träger ambulanter Erziehungshilfen haben im Stadtraum Anlaufstellen. An der 93. Grundschule wurde zum November 2024 das Modellprojekt „Strukturgebundene Schulbegleitung“ gestartet. Der ASD Leuben ist nicht im Stadtraum, sondern auf der Prohliser Allee (Stadtraum 11) verortet. Hierdurch ergeben sich für ratsuchende Familien teilweise weite Wege.

Die soziale und soziokulturelle Infrastruktur ist eher schlecht ausgebaut. Eine Ausnahme stellt hierbei das Putzatinhaus dar, welches ein vielfältiges Veranstaltungs- und Kursprogramm bietet. Auch sind nur vergleichsweise wenige Sportvereine im Stadtraum mit ihren Angeboten engagiert. Im Bereich der Schulinfrastruktur fällt die verhältnismäßig hohe Anzahl freier Schulen auf. Zum Schuljahr 2023/24 startete das Pilotprojekt „Familienschulzentren“. Im Stadtraum 10 ist die 93. Grundschule Teil des Pilotprojektes. Unter dem Leitgedanken „Bildung – Begegnung – Beratung“ soll einerseits die Zusammenarbeit von Schule und Eltern verbessert werden. Andererseits geht es darum, die Schule stärker als offenen Ort im jeweiligen Quartier zu verankern. Verstetigt wurde das Projekt ab dem Schuljahr 2024/25 durch die Aufnahme der Schule in das Bundesprogramm Startchancen. Auch die 64. Oberschule soll ab dem Schuljahr 2025/26 an diesem partizipieren. An den „Startchancen-Schulen“ wird einerseits in eine bessere Infrastruktur und Ausstattung investiert, andererseits werden aber auch bedarfsgerechte Maßnahmen der Schul- und Unterrichtsentwicklung sowie eine gezielte Stärkung multiprofessioneller Teams gefördert. Der Fokus des Programmes liegt darauf, die Basiskompetenzen Lesen, Schreiben und Rechnen zu stärken und das Unterstützungssystem schulischer Bildung weiterzuentwickeln. Ziel des Programmes ist es, die Kompetenzentwicklung zu von Schülerinnen und Schülern nachhaltig zu unterstützen und den starken Zusammenhang zwischen sozialer Herkunft und Bildungserfolg aufzubrechen.

Der Stadtraum ist im Integrierten Stadtentwicklungskonzept (INSEK) in verschiedene Schwerpunkträume mit (kleineren) Flächen aufgenommen. So gehören die südlichen Bereiche entlang der Straße des 17. Juni zum Schwerpunktraum 13 (Gewerbeband). Die elbnahen Flächen sind wiederum Teil des Schwerpunktraumes 15 (Elbe, Elbwiesen). Die hier benannten Maßnahmen sind allerdings aus jugendhilflicher Perspektive nicht relevant. Anders gestaltet sich die Situation mit Blick auf Schwerpunktraum 18. Hier ist die räumliche Erweiterung bzw. der Umzug des Kinder- und Familientreffs Mosaik als Vorhaben benannt. Der derzeitige Standort kann dem hohen Bedarf, der durch den Wegfall des Familienzentrums Tapetenwechsel noch einmal erhöht wurde, kaum noch gerecht werden, daher ist dieser Schritt mittelfristig unbedingt umzusetzen. Zudem ist die Nachnutzung des früheren Standortes der Staatsoperette als Maßnahme aufgenommen (vgl. Landeshauptstadt

---

<sup>21</sup> Zur Unterstützung der Fachkräfte in Einrichtungen und Dienste der Kinder-, Jugend- und Familienförderung wurde eine Handreichung zum Arbeit mit Kindern oder Jugendlichen psychisch oder suchtkranker Eltern erarbeitet. Diese kann abgerufen werden unter [https://jugendinfoservice.dresden.de/de/fachkraefteportal/jugendhilfeplanung/KipsE\\_306271\\_31741\\_320572.php](https://jugendinfoservice.dresden.de/de/fachkraefteportal/jugendhilfeplanung/KipsE_306271_31741_320572.php).

<sup>22</sup> Die vorgenommene Relation hinsichtlich der verfügbaren stationären Plätze in Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe bildet ausschließlich eine statistisch-quantitative Perspektive ab. Ausschlaggebend ist hierbei die Verfügbarkeit von Plätzen im Verhältnis zur HzE-Leistungsdichte im jeweiligen Stadtraum. Als theoretischer Hintergrund der Aussage ist hierbei die dem Fachkonzept Sozialraumorientierung entlehnte Überzeugung anzusehen, dass stationäre Hilfen möglichst in einem unmittelbaren lebensweltlichen Kontext zu erbringen sind, sofern nicht fallabhängige sozialpädagogische Gründe dagegensprechen.

Dresden, Stadtplanungsamt 2023: 80). Im Gespräch war der Gebäudekomplex u. a. im Kontext der Etablierung von Kultur- und Nachbarschaftszentren. Eine Befragung von Bewohnerinnen und Bewohnern des Stadtraumes Ende 2022 ergab als einen zentralen Wunsch die Weiternutzung des Gebäudes als Gemeinschaftszentrum. Nachdem das Gebäude, das sich seit 2017 quasi in einem „Dornröschenschlaf“ befand, bei einem Großbrand im Juni 2025 weitgehend zerstört wurde, stellt sich nachhaltig die Frage nach der Umsetzbarkeit von derartigen Plänen der Landeshauptstadt.

Fachkräfte der Kinder-, Jugend- und Familienarbeit verweisen seit geraumer Zeit für den gesamten Stadtbezirk Leuben auf eine geringe (Aufenthalts-)Qualität der Spiel- und Freiflächen, die durch Kinder und Jugendliche genutzt werden können. Es gibt in ihrer Wahrnehmung kaum Räume bzw. Flächen, in denen sich junge Menschen ausprobieren und „abhängen“ können. Diese werden in ihrem Wunsch nach Freiraum mehr und mehr als störend empfunden und reglementiert bzw. aus dem öffentlichen Raum verdrängt. Ein neuer Spielplatz entsteht seit Herbst 2024 an der Rathener Straße in Nachbarschaft zur Kita „Kinderfamilie“.

Anfang 2024 wurde durch die Bewertungskommission der Deutschen Bundesgartenschau-Gesellschaft die Ausrichtung der Bundesgartenschau (BUGA) 2033 an die Landeshauptstadt Dresden vergeben. In den kommenden Monaten werden unter dem Leitthema „Trümmerareale erwachen zu lebendigen Grünräumen“ entsprechende Vorbereitungs- und Planungsprozesse in Verantwortung der BUGA Dresden 2033 gGmbH starten. Die Kinder- und Jugendhilfe sollte sich frühzeitig in diesen engagieren, um die Bedürfnisse von jungen Menschen und Familien in die Prozesse einzubringen. Wichtige Kooperationspartnerin kann dabei die Kinder- und Jugendbeauftragte der Landeshauptstadt sein. Im Stadtraum 10 werden die Kieseen sowie der Trümmerberg Leuben als sogenannte Kernareale verortet. Zudem soll das bereits in Entwicklung befindliche „Blaue Band Geberbach“ von Prohlis über die Galopprennbahn und die Kieseen Leuben bis an die Elbe gezogen werden.

Das 2023 durch den Eigenbetrieb Sportstätten vorgelegte und 2024 durch den Stadtrat beschlossene Skatekonzept sieht im Stadtraum einen hohen Bedarf nach Skateanlagen und schlägt den Neubau eines Skateparks mittlerer Größe an der Siemens-/Sachsenwerkstraße vor (vgl. Landeshauptstadt Dresden, Eigenbetrieb Sportstätten, S. 25). Die Entwicklung des Standortes soll mittelfristig, heißt nicht vor 2029/2030, umgesetzt werden.

## **6 Zielstellung und Entwicklungsbedarfe**

Der Stadtraum war in den vergangenen Jahren hinsichtlich der Fachkraftressourcen in der Kinder-, Jugend- und Familienarbeit immer über dem Bedarf ausgestattet. Inzwischen hat sich die Situation deutlich zum Negativen verändert. Insbesondere durch die haushaltsbedingte Einstellung der Förderungen für das Familienzentrum Tapetenwechsel sowie den Jugendtreff check out (31. Dezember 2025) kann der Fachkräftebedarf nicht mehr gedeckt werden. Diese drastischen Einschränkungen werden unmittelbar Einfluss auf die verbleibenden Einrichtungen und Dienste im Stadtraum haben. Es bedarf nun einer engen Abstimmung zwischen diesen sowie einer Prioritätensetzung, die sich an den Zielgruppen orientiert. Kooperationen müssen neu geknüpft oder an die neue Situation angepasst werden. Die Veränderungen in der Jugendhilfelandchaft werden sich im Besonderen auf die Zielgruppen auswirken. Sie werden künftig weniger niedrigschwellige Unterstützungs- und Freizeitangebote vorfinden, wodurch ihr soziale und Bildungsteilhabe eingeschränkt werden kann. Es besteht die Gefahr, dass soziale Ungleichheiten verstärkt werden und spezifische individuelle Bedarfe nicht oder zu spät erkannt werden. Familien könnten sich stärker belastet fühlen, da sie weniger Unterstützung bei Erziehungsfragen oder bei der Bewältigung von Alltagsproblemen erhalten. Es gilt nun sehr genau die direkten Folgewirkungen der haushaltsbedingten Kürzungen zu beobachten und zu thematisieren. Zu klären ist zudem die räumliche Situation des Kinder- und Familientreffs Mosaik. Hierzu wurden bereits verschiedene Gespräche zwischen dem Träger, der Verwaltung des Jugendamtes sowie einem möglichen Vermieter geführt.

Große Relevanz hat aus Perspektive der Fachkräfte die Schaffung von attraktiven Plätzen im öffentlichen Raum, die durch Kinder und Jugendliche nutzbar sind. Entsprechende Konzepte sollen laut Beschluss zum Planungsbericht 2022 (V1851/23) in den Jahren 2023 und 2024 erarbeitet werden. Zur Umsetzung dieser Ziele finden regelmäßig Stadtraumbegehungen durch die Stadtteiltrunde Leuben statt. Des Weiteren wurde eine

„Freiflächensammlung“ erarbeitet, die der Stadtteilrunde zur Verfügung steht. Im Mai 2024 wurde ein Kinderrechtifest organisiert, in dessen Rahmen Wünsche der Kinder zu Spielflächen/-geräten gesammelt und an das Stadtbezirksamt übergeben wurden. Schließlich wurde in 2024 eine Einrichtungsbrochure fertiggestellt. Ebenfalls Bestandteil des Beschlusses ist die Entwicklung von passgenauen adaptiven Angeboten für Kinder bis zwölf Jahre im Stadtteil Kleinzschachwitz. Hierzu führten die Mobile Jugendsozialarbeit in Kooperation mit anderen Einrichtungen eine Beteiligungsrally durch. Ein zentraler Wunsch der Jugendlichen war dabei ein spezifisches Zeitfenster nur für Zwölf- bis 16-Jährige im Indoorspielplatz „Kidsplanet“ zu haben. Eine erste Veranstaltung ist noch in 2025 vorgesehen.

Prinzipiell bedarf der Sozialbezirk Leuben/Dobritz-Süd einer genauen Betrachtung. Die soziale sowie die sozio-ökonomische Entwicklung der vergangenen Jahre zeigt deutlich negative Trends. Der Unterstützungs- und Hilfebedarf ist sehr hoch, wie u. a. die Leistungsdichte für die Hilfen zur Erziehung zeigt. Erforderlich erscheint hier ein konsequent sozialraumorientiertes Arbeiten. Die hier verorteten Einrichtungen und Dienste der Kinder-, Jugend- und Familienarbeit sind hier bereits auf einem sehr guten Weg. Als ein möglicher Hemmschuh der Weiterentwicklung wird aus jugendhilfeplanerischer Sicht die fehlende Verortung des ASD Leuben im Stadtraum gesehen. Hier sollten mittelfristig Überlegungen zu einem Umzug angestellt werden.

## 7 Literaturverzeichnis

- Helbig, Marcel (2023): Eine „faire“ Verteilung der Mittel aus dem Startchancenprogramm erfordert eine ungleiche Verteilung auf die Bundesländer. Eine Abschätzung der Mittelbedarfe für die deutschen Grundschulen anhand der Armutsquoten in den Sozialräumen, in: <https://bibliothek.wzb.eu/pdf/2023/p23-001.pdf> (abgerufen am 15.06.2023).
- Landeshauptstadt Dresden, Eigenbetrieb Sportstätten (2023): Entwicklungskonzept für Skateanlagen in der Landeshauptstadt Dresden. Teil A – Erläuterungstext, Dresden.
- Landeshauptstadt Dresden, Stadtplanungsamt (2023): Integriertes Stadtentwicklungskonzept. Fortschreibung 2022, Dresden.
- Lenz, Karl/Schlinzig, Tino/Blaich, Ingo/Pelz, Robert/Stürmer, Elisabeth (2022): [Kinder und Jugendliche in Dresden. 4. Dresdner Kinder- und Jugendstudie 2021](#), Dresden.